Persönlich erstellt für : Gerhard Schute

VW bringt E-Autos in Fahrt und lässt viel Geld fließen

Der Konzern will 44 Milliarden Euro in E-Mobilität und Digitales investieren.

Von Thomas Strünkelnberg

Wolfsburg. Volkswagen setzt noch entschlossener auf E-Autos als bisher: Der Autobauer stockt seine Investitionen in Elektromobilität, autonomes Fahren und Digitalisierung in den kommenden fünf Jahren auf knapp 44 Milliarden Euro auf. Dies entspreche rund einem Drittel der Gesamtausgaben im Planungszeitraum 2019 bis 2023, sagte Aufsichtsratschef Hans Dieter Pötsch am Freitag in Wolfsburg nach Beratungen der VW-Kontrolleure. Für die bislang letzte Fünf-Jahres-Periode hatte die Summe noch 34 Milliarden Euro betragen.

„Wir machen Tempo bei den Zukunftstechnologien und beim notwendigen Umbau unserer Werke“, betonte Konzernchef Herbert Diess. 30 der 44 Milliarden Euro für Zukunftstechnologien seien für die Elektromobilität bestimmt. Die Abgas-Affäre und die Krise des Dieselmotors machen Investitionen für nem Kraftakt. Allein die Beilegung der Abgasaffäre hat den Konzern bisher gut 27 Milliarden Euro gekostet.

Ab Ende 2019 will VW die Produktion von E-Autos hochfahren – dann rollt das erste rein elektrische Modell der ID-Familie in Zwickau vom Band. Bis 2025 wollen die Marken des Autobauers zunächst 50 neue vollelektrische Modelle an den Start bringen. Geprüft werde auch die Beteiligung an einer Batteriezellfertigung. Die geplante Partnerschaft mit Ford wolle man zum Jahresende „in trockene Tücher“ bekommen. Eine Kapitalbeteiligung oder komplette Fusion sei „nie Ziel der Gespräche“ gewesen.

Auch auf seinem wichtigsten Einzelmarkt China will Volkswagen die E-Mobilität voranbringen – allein 2019 sollten mehr als vier Milliarden Euro in E-Autos und Digitalisierung fließen. Bis 2020 seien 30 neue Elektroautos geplant. Gleichzeitig wurde bekannt, dass Diess ab Januar im Vorstand die Verantwortung für das China-Geschäft übernehmen soll. Vorgänger Jochem Heizmann tritt in den Ruhestand.

Konzernchef Diess dreht am Innovationstempo. FOTO: DPA

Umstrittene Gaspipeline kommt voran

Lubmin. Ungeachtet der internationalen politischen Querelen geht der Bau der Gaspipeline Nord Stream 2 zügig voran. Inzwischen sind alleine im deutschen Teil der Ostsee rund 100 Kilometer der insgesamt 1230 Kilometer verlegt worden. Rund 30 Schiffe beteiligen sich aktuell an den Bauarbeiten des 9,5 Milliarden-Euro-Projekts. *dpa*

Da ist etwas, das bleibt

IBBENBÜREN. Das Bergwerk Ibbenbüren gehörte zu den letzten beiden aktiven Steinkohlezechen. Unbemerkt von der Öffentlichkeit fand im Sommer die letzte Förderschicht statt. Doch es bleibt viel zu tun.

Von Stefan Boes

Das Ende des Kohlezeitalters kommt früher als geplant. Es ist Freitag, der 17. August, ein bedeckter Sommertag, als Reviersteiger Jörg Himbert und seine Mannschaft auf den Korb steigen. Mit acht Metern pro Sekunde rast er den Nordschacht hinab. Es ist der tiefste aktive Schacht im deutschen Steinkohlenbergbau. Und dann, in 1335 Metern Teufe, wie der Bergmann sagt, im Streb 9/10 Norden, im Flöz 53 löst der Hobel ein letztes Mal das schwarze Gold aus dem Boden. Keine große Feier, keine Pressevertreter begleiten den historischen Augenblick. Als Zeichen des Respekts für die Mannschaft und aus Rücksicht auf die Emotionalität dieses Ereignisses, habe man sich entschieden, die letzte Förderschicht ohne viel Aufhebens zu begehen, heißt es in der erst Tage später veröffentlichten Pressemitteilung der RAG. „Das waren sie. Die letzten Kohlen in Ibbenbüren.“

In den Nordschacht fuhren die Ibbenbürener Bergleute zum letzten Mal ein. FOTO RAG

Industriegeschichte

Einen Monat später. Das Bergwerk RAG Anthrazit Ibbenbüren liegt verlassen da, es ist ein früher, grauer Freitagmorgen. Schon heute wirkt der Ort wie ein Stück Industriegeschichte. Einzelne Arbeiter huschen über das Werksgelände, dort, wo einmal tausende Bergleute angestellt waren.

Der Eindruck der Verlassenheit täuscht allerdings. Hundert Meter weiter befindet sich Tor 4. Es führt zu einem langen, zweistöckigen Backsteingebäude. Die Schranken davor sind heruntergelassen. In den Büroräumen dahinter aber herrscht die Betriebsamkeit eines ganz normalen Arbeitstages. Kollegen grüßen sich im Vorbeigehen. „Glückauf.“ – „Glückauf.“ Hinter den Türen klingeln Telefone, tippen Angestellte auf Tastaturen, brodeln Kaffeemaschinen.

In einem der Büros sitzt Heinz-Dieter Pollmann und wundert sich über die Frage, wie das denn jetzt sei, nachdem die Bergleute ihre Arbeit eingestellt haben. „Wie Sie sehen, arbeite ich“, sagt Pollmann. Pollmann leitet die Markscheiderei des Bergwerks. Er managt den Rückzug aus der Grube. Von der Zäsur und von der Emotionalität, die mit der Stilllegung der Zeche verbunden sind, will er wenig wissen oder sich zumindest wenig anmerken lassen. „Die Arbeit im Bergwerk geht weiter“, sagt er, um dann die bevorstehenden Aufgaben aufzuzählen: die Räumung und die Verfüllung der Schächte, der Bau eines neuen Grubenwasserkanals, die Bergschädenregulierung. „Wir haben noch eine Menge zu tun“, sagt Pollmann. Bis Ende 2019 sollen die letzten Schächte wartungsfrei verschlossen werden. Das Ende des Steinkohlenbergaus, so stellt es Pollmann dar, ist ein Prozess, kein an ein fixes Datum gebundenes Ereignis.

Doch der Pragmatismus, den Heinz-Dieter Pollmann demonstriert, täuscht nicht darüber hinweg, dass hier gerade etwas von großer Bedeutung zu Ende geht, über das man nicht einfach hinweggehen kann. „Wir wollen nicht sang- und klanglos aus der Region verschwinden“, sagt auch Pollmann.

SERIE Abschied von der Kohle

Das wird am deutlichsten sichtbar, als einige Wochen später, Anfang November, 2.500 Menschen zu einer großen Abschiedsveranstaltung auf das Zechengelände kommen. Als es dunkel wird, wandern Lichtspiele über die alten Gebäude und Anlagen. Und irgendwann stehen alle beisammen und singen das Steigerlied. Da kann man spüren: Es verschwindet nicht nur eine prägende Industrie, ein großer Arbeitgeber und das Selbstverständnis einer Region, die tief mit dem Bergbau verbunden ist.

Auch etwas weniger Sichtbares geht verloren. Hunderte aktive und ehemalige Bergleute sind an diesem Abend anwesend. Sie wissen, dass mit dem Bergbau auch etwas Grundlegenderes einhergegangen ist. „Der Zusammenhalt ist anders als über Tage“, sagt einer, der das jahrzehntelang erlebt hat. Detlev Hinnah ist einer von vielen Bergmännern, die mit 50 Jahren in den Vorruhestand geschickt wurden. Seine letzte Schicht als Sprengmeister liegt fast zehn Jahre zurück. Auch wenn er behauptet, sie sei gewesen wie jede andere Schicht, merkt man, wie präsent die Arbeit unter Tage immer noch ist. Die gegenseitige Hilfe, das blinde Vertrauen der Bergmänner finde man nirgendwo sonst, sagt Hinnah. „Man muss da unten gewesen sein. Sonst versteht man es nicht.“

Parallel finden an diesem Tag fünf Veranstaltungen in NRW statt. In Essen, Bottrop, Dinslaken, Hamm und Ibbenbüren verabschieden sich die Menschen vom Bergbau. Es kommt eher selten vor, dass Ibbenbüren im Fokus der Öffentlichkeit steht. Der Grund dafür könnte die geografische Lage sein. Die 54.000-Einwohnerstadt liegt im nördlichen Münsterland und damit fernab vom Ruhrgebiet. Es könnte aber noch einen weiteren Grund geben. Denn die letzten Jahre des Steinkohlenbergbaus verlaufen hier weitgehend geräuschlos. Keinem Bergmann droht die Arbeitslosigkeit. Doch das Ende des Bergbaus wird auch von kritischen Stimmen begleitet. „Der Bergbau geht – der Schaden bleibt“, prangt großflächig an mehreren prominenten Plakatwänden im Stadtgebiet. Die Bürgerinitiative Bergbaubetroffener macht damit auf die Bergschäden aufmerksam.

Kraftwerk arbeitet weiter

Auch der Weiterbetrieb des Kraftwerks wird kritisch gesehen. Wenn die eigenen Kohlevorräte aufgebraucht sind, wird die RWE das Kraftwerk mit importierter Kohle weiterbetreiben. Die Konflikte wirken jedoch überschaubar angesichts der momentan vorherrschenden Gemütslage, einer Mischung aus Wehmut, Dankbarkeit und Aufbruchsstimmung. Die Zeche ist stillgelegt, die letzte Kohle gefördert und aufbereitet, doch man spürt in Ibbenbüren: Ganz vorbei ist es nicht. Da ist etwas, das bleibt.

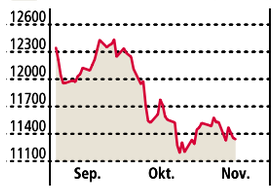
Auf einen Blick.

Die Börsenkurse in Ihrer Tageszeitung.

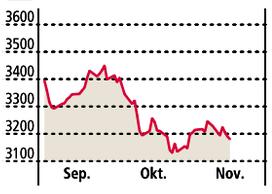
DIE BÖRSE

MDAX 23700,89 (-0,24%) **SDax** 10567,50 (-0,54%) **TecDAX** 2569,53 (-0,08%) **Nasdaq** 7247,87 (-0,15%) **Dow Jones** 25413,22 (+0,49%) **Nikkei 225** 21680,34 (-0,57%)

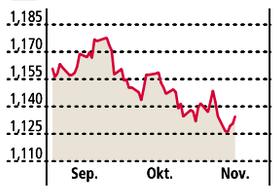
Dax 11341,00 (-0,11%)



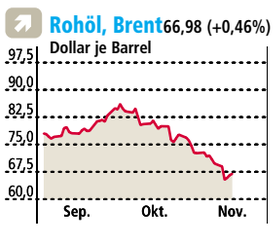
Euro St. 50 3180,74 (-0,30%)



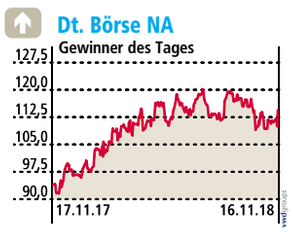
€ in $ 1,1346 (+0,36%)



Rohöl, Brent 66,98 (+0,46%)



Dt. Börse NA



Gewinner Verlierer

in % - ermittelt aus Dax und MDax

Deutsche Börse NA	114,50	+4,19
1&1 Drillisch	41,06	+3,74
RWE St.	19,08	+3,47
Siltronic NA	72,80	-6,40
Zalando	28,84	-4,19
Infineon NA	17,11	-2,98

Sorten & Devisen

1 Euro =	Ank./Verk.		EZB
Australien AUD	1,49	1,62	1,5623
Dänemark DKK	7,21	7,71	7,4618
Großbrit. GBP	0,86	0,91	0,8835
Japan JPY	123,54	132,42	128,3700
Kanada CAD	1,43	1,55	1,4955
Poln. Zloty PLN	3,86	4,62	4,3154
Schweden SEK	9,80	10,66	10,2620
Schweiz CHF	1,10	1,18	1,1431
USA USD	1,09	1,17	1,1346

EZB-Referenzkurs für bargeldlose Zahlung.

Zinsen

ø-rendite öffentl. Anleihen	0,22 %
Dispozins°	9,34 %
Festgeld 5000 €, 6 Monate°	0,10 %
Festgeld 5000 €, 1 Jahr°	0,17 %
Sparbrief, 3 Jahre°	0,33 %
Sparbrief, 4 Jahre°	0,41 %
Spareckzins°	0,04 %

° = ø-Werte in %, Quelle: FMH.de

Metalle & Edelmetalle

Metalle in 100 kg: **Kupfer (Del-Notiz)** 552,75-555,51; **Kupfer (Grade A, Basis LME)** 545,16; **MK-Notierung Kupfer** 654,77; **Blei in Kabeln** 199,01; **MS 58-Notiz** 541,00; **Zinn 99,9%** 1774,0; **Aluminium** 196,00;

Münzen & Edelmetalle: **Gold (1 kg)** 34851,0; **Gold (100 g)** 3512,5; **Silber (1 kg)** 530,50; **Am. Eagle (1 oz)** 1076,5/1131,0; **Krügerrand (1 oz)** 1076,5/1115,0; **Britannia (1 oz)** 1073,0/1111,0; **Philharmoniker (1 oz)** 1076,5/1114,0;

weitere **aktuelle** Kurse unter **finanztreff.de**
Investmentfonds in der Montagsausgabe

Dax

11341,00 (-0,11%)

	Dividende	16.11.	Diff. %	52W.-Hoch	52W.-Tief	KGV
Adidas NA /e	2,60	204,70	-0,39	218,00	165,05	25,91
Allianz vNA /e	8,00	189,24	-0,06	206,85	170,12	10,88
BASF NA /e	3,10	69,37	-0,40	98,80	64,33	11,37
Bayer NA /e	2,76	62,59	-1,45	108,55	61,66	11,59
Beiersdorf	0,70	93,24	+1,79	103,25	85,12	26,64
BMW St /e	4,00	73,74	-0,62	97,50	71,79	6,70
Continental	4,50	135,45	-0,37	257,40	127,90	7,74
Covestro	2,20	56,36	-1,05	95,78	50,60	5,64
Daimler NA /e	3,65	50,49	-1,12	76,48	48,77	5,46
Deutsche Bank NA	0,11	8,60	-0,05	17,13	8,42	8,60
Deutsche Börse NA	2,45	114,50	+4,19	121,15	90,94	22,02
Deutsche Post NA /e	1,15	28,44	-0,07	41,36	27,04	11,38
Deutsche Telekom NA /e	0,65	15,13	+1,34	15,73	12,72	18,45
E.ON NA	0,30	9,13	+1,52	10,04	7,88	14,05
Fresenius /e	0,75	53,02	-0,15	71,36	51,60	15,37
Fresenius M. C. St.	1,06	70,54	-0,37	93,82	67,34	15,85
HeidelbergCement	1,90	60,02	+0,27	96,16	54,88	8,57
Henkel Vz.	1,79	99,82	+1,90	116,05	92,10	17,06
Infineon NA	0,25	17,11	-2,98	25,76	15,76	17,11
Linde PLC /e	4,55	136,00	+0,22	148,70	107,40	24,73
Lufthansa vNA	0,80	20,15	+0,30	31,26	17,05	4,58
Merck	1,25	97,64	+2,24	99,40	74,54	16,27
Münch. Rück vNA /e	8,60	191,80	-0,13	200,30	174,85	11,49
RWE St.	1,50	19,08	+3,47	22,60	14,71	13,16
SAP /e	1,40	91,70	-0,49	108,52	82,05	26,20
Siemens NA /e	3,70	101,34	-0,02	125,70	98,51	14,17
thyssenkrupp	0,15	16,41	-0,67	26,52	16,16	11,72
Volkswagen Vz. /e	3,96	143,92	-2,52	192,46	131,44	5,42
Vonovia NA	1,32	42,42	+0,76	44,88	35,71	13,47
Wirecard	0,18	147,80	-0,81	199,00	85,38	50,97

MDax

23700,89 (-0,24%)

	Div.	16.11.	Diff.%
1&1 Drillisch	1,60	41,06	+3,74
Aareal Bank	2,50	29,96	-0,07
Airbus /e	1,50	92,80	-1,07
Alstria Office	0,52	12,41	±0,0
Aroundtown	0,07	7,71	+0,92
Aurubis	1,45	53,50	+0,34
Axel Springer vNA	2,00	57,95	+0,43
Bechtle	0,90	71,65	+2,28
Brenntag NA	1,10	42,56	-0,86
Commerzbank		8,08	-1,40
CTS Eventim	0,59	34,50	+0,88
Delivery Hero		34,26	+2,76
Dt. EuroShop NA	1,45	27,16	-0,80
Dt. Pfandbriefbank	1,07	11,32	-0,53
Dt. Wohnen Inh.	0,80	41,25	+0,02
Dürr	1,10	29,53	+0,07
Evonik Industries	1,15	26,29	-2,45
Evotec		20,01	+2,62
Fielmann	1,85	56,50	+0,71
Fraport	1,50	67,04	-0,03
freenet NA	1,65	17,63	+2,29
Fuchs Petrolub Vz.	0,91	40,82	+0,29
GEA Group	0,85	26,36	+1,35
Gerresheimer	1,10	62,85	+0,08
Grand City Prop.	0,22	21,70	±0,0
Hann. Rückvers. NA	5,00	123,40	-0,32
Healthineers		38,00	-1,12
Hella	1,05	38,62	-1,18
Hochtief	3,38	125,90	+0,96
Hugo Boss NA	2,65	63,46	+2,12
Innogy	1,60	39,96	+0,30
K+S NA	0,35	16,87	+0,63
Kion Group	0,99	51,36	+0,20
Lanxess	0,80	52,42	-1,65
LEG Immobilien	3,04	100,95	-0,54
Metro St.	0,70	14,32	+2,10
MorphoSys		99,75	+3,10
MTU Aero Engines	2,30	183,00	-2,03
Nemetschek	0,75	110,90	+1,37
Norma Group NA	1,05	49,92	-1,54
Osram Licht NA	1,11	33,41	-0,30
ProSiebenSat.1	1,93	17,58	-0,42
Puma	12,50	452,00	+0,56
Qiagen		30,14	+0,67
Rheinmetall	1,70	75,80	-2,22
Rocket Internet		24,00	-1,15
RTL Group	1,00	52,50	+0,10
Salzgitter	0,45	32,12	-1,77
Sartorius Vz.	0,51	120,00	-0,74
Schaeffler Vz.	0,55	7,76	-1,65
Scout24 NA	0,56	35,76	+0,34
Siltronic NA	2,50	72,80	-6,40
Software	0,65	37,33	-0,19
Symrise Inh.	0,88	72,36	+0,42
TAG Immobilien	0,65	21,04	-0,28
Telefonica Deutschl.	0,26	3,45	+1,59
Uniper NA	0,74	26,02	+0,70
United Internet NA	0,85	37,65	-0,76
Wacker Chemie	4,50	84,48	-2,67
Zalando		28,84	-4,19

Regionale Werte

	Div.	16.11.	Diff.%
2G Energy	0,42	19,90	+3,65
Adesso	0,40	55,20	-1,43
Borussia Dortmund	0,06	9,41	+0,11
Elmos Semicond.	0,40	19,24	+0,42
Gelsenwasser	21,16	850,00	±0,0
Masterflex	0,07	7,80	±0,0
Nordw. Handel	0,55	28,40	-0,70
Pro DV		0,32	±0,0
RWE Vz.	1,50	15,84	+5,74
SMT Scharf		13,20	-0,75
United Labels		2,70	+11,57
Vectron Systems	0,05	9,88	+3,78

Weitere Werte

	Div.	16.11.	Diff.%
ADO Properties	0,60	47,60	-4,61
Aixtron NA		8,90	-0,91
Bertrandt	2,50	77,15	+2,80
Bet-at-home.com	7,50	54,50	+1,87
Bilfinger	1,00	31,14	-1,46
Biotest St.		20,50	-4,87
Cancom	0,50	34,72	+0,06
Carl Zeiss Meditec	0,55	64,50	-2,27
Ceconomy St.	0,26	4,09	+1,87
CeWe Stiftung	1,85	64,90	+2,20
CompuGroup Med.	0,35	43,74	+1,16
Deutz	0,15	6,50	-0,76
Dialog Semic. NA		22,81	+1,47
Diebold Nixdorf	3,53	57,10	-2,06
Drägerwerk Vz.	0,46	49,62	-1,55
ElringKlinger NA	0,50	7,43	+0,34
Gerry Weber Int.		2,78	+11,20
Grammer	1,25	35,14	-0,23
Grenke NA	0,70	74,50	-1,32
Hamborner Reit	0,45	9,10	+1,22
Hamburger Hafen	0,67	19,70	-2,28
Hapag-Lloyd NA	0,57	29,50	-2,90
Heidelberger Druck.		1,72	-2,32
Hornbach Hold.	1,50	54,40	-0,91
Hypoport		159,00	+2,58
Indus Holding	1,50	45,45	-1,52
Isra Vision	0,12	35,00	-6,04
Jenoptik	0,30	28,18	+0,21
Jungheinrich Vz.	0,50	28,48	-0,28
Klöckner & Co. NA	0,30	7,10	-2,67
Koenig & Bauer	0,90	42,44	+1,63
Krones	1,70	79,80	-0,44
Leoni NA	1,40	27,00	-5,26
Medigene NA		9,59	+0,89
MLP	0,20	4,79	+0,10
Nordex		7,40	+0,71
Patrizia Immob. NA	0,25	17,95	+1,01
Pfeiffer Vacuum	2,00	118,60	+0,76
Porsche Vz.	1,76	56,20	-1,37
Rational	11,00	501,00	-1,76
Rhön-Klinikum	0,22	22,18	+0,54
RIB Software NA	0,18	12,53	-0,95
S&T		17,91	-0,39
SAF Holland	0,45	12,61	+0,56
SGL Carbon		9,02	-1,90
Sixt St.	4,00	89,15	-4,60
SLM Solutions Gr.		10,12	+1,30
SMA Solar Techn.	0,35	18,16	-0,33
Stabilus	0,80	63,95	+4,15
Stada vNA	0,11	81,78	-0,51
Steinhoff Intern.	0,03	0,12	+4,23
Ströer & Co.	1,30	49,14	+1,11
Südzucker	0,45	13,06	-0,31
Talanx NA	1,40	32,30	±0,0
TLG Immobilien	0,82	24,12	+1,17
TUI NA	0,65	14,56	+2,10
Volkswagen St.	3,90	142,60	-1,99
Vossloh	1,00	40,95	+0,61
VTG	0,90	52,70	-0,57
Wacker Neuson NA	0,60	18,15	+0,28
Wüstenr. & Württ.	0,65	17,82	+1,83
Xing NA	1,68	274,50	-1,44
zooplus		139,70	+6,48

Euro Stoxx 50

3180,74 (-0,30%)

	Div.	16.11.	Diff.%
AB Inbev (BE)	2,00	68,61	+0,78
Ahold Delh. (NL)	0,63	22,95	+0,97
Air Liquide (FR)	2,65	105,60	-0,80
Amadeus IT (ES)	0,66	66,42	-0,69
ASML Hold. (NL)	1,40	147,82	-2,47
AXA (FR)	1,26	21,76	-1,02
BBVA (ES)	0,10	4,99	+0,45
Bco Santander (ES)	0,06	4,21	-0,07
BNP Paribas (FR)	3,03	45,11	-0,64
CRH (IE)	0,20	24,33	-1,54
Danone (FR)	1,90	65,17	-0,17
Enel (IT)	0,13	4,50	+0,65
Engie (FR)	0,37	12,20	+0,49
Eni (IT)	0,42	15,15	+1,81
Essilor-Luxot. (FR)	1,53	116,45	-1,40
Iberdrola (ES)	0,03	6,68	-0,24
Inditex (ES)	0,38	25,68	+0,35
ING Groep (NL)	0,24	10,86	-1,27
Intesa Sanpaolo (IT)	0,08	1,91	-1,63
Kering (FR)	4,00	395,20	-0,85
L'Oréal (FR)	3,55	208,00	+1,22
LVMH (FR)	3,40	264,25	±0,0
Nokia (FI)	0,19	5,10	+1,03
Orange (FR)	0,40	14,53	-0,51
Philips Elec. (NL)	0,80	33,06	-0,03
Safran (FR)	1,60	108,30	-0,60
Sanofi S.A. (FR)	3,03	79,06	+0,92
Schneider Electr. (FR)	0,19	63,88	+0,54
Soc. Générale (FR)	2,22	32,98	-1,14
Telefónica (ES)	0,20	7,49	+0,23
Total (FR)	0,64	50,09	+0,50
Unilever (NL)	0,39	49,12	+0,98
Vinci (FR)	0,75	77,00	-1,61
Vivendi (FR)	0,45	21,72	+1,97
WFD Unibail-R. (FR)	5,40	157,75	-1,59

Darstellung ohne deutsche Indextitel

Auslandswerte

	Div.	16.11.	Diff.%
Alphabet Inc. A (US)		934,25	-0,75
Apple Inc. (US)	0,64	168,76	+0,32
ArcelorMittal (LU)	0,08	21,82	-1,13
Boeing (US)	1,50	295,12	-1,48
BP PLC (UK)	0,09	5,99	+0,23
Caterpillar (US)	0,75	113,78	+2,06
Coca Cola (US)	0,34	43,70	-0,21
Disney Co. (US)	0,72	102,76	-0,04
Exxon Mobil (US)	0,72	68,65	+0,94
Facebook (US)		121,45	-4,20
Gazprom (RU)	0,21	4,10	+0,49
General Electric (US)	0,10	6,94	-2,80
General Motors (US)	0,33	31,16	+0,91
IBM (US)	1,37	106,27	-0,54
McDonald's (US)	0,87	163,92	+1,52
Microsoft (US)	0,41	94,35	+0,15
Nestlé NA (CH)	1,98	73,86	-0,05
Novartis NA (CH)	2,41	76,90	+0,13
Renault (FR)	3,55	64,29	-1,50
Royal D. Shell A (UK)	0,42	27,19	+0,78
Samsung Elec. (KR)	6,79	706,00	-2,49
Toshiba (JP)		30,11	-0,73
Vodafone (UK)	0,10	1,74	-1,50

Stand 16.11., 22:08 h;

Kurse in Euro, soweit nicht anders vermerkt. Index-Titel sind Xetra Kurse, übrige Aktien Frankfurter Parketthandel. **Div** = zuletzt gezahlte Dividende; die **Differenz** bezieht sich auf den vorausgegangenen Handelstag; **/e** = auch im EuroStoxx50 enthalten; **KGV** = Kurs-Gewinn-Verhältnis; **St** = Stammaktien; **Vz** = Vorzugsaktien; **Sorten** = LBBW; **Edelmetalle** = Degussa Goldhandel AG (Endkundenpreise).
***** = Kurs vom Vortag oder letzt verfügbar
Angaben ohne Gewähr. Quelle vwdgroup: